

aktuell

Das bringt 2016:

- Mehr Geld im Börsel
- Bessere Bildung
- Neue Arbeitsplätze
- Leistbare Wohnungen

Das neue Jahr bringt allen was

Das Jahr 2016 bedeutet für 6,4 Mio. ÖsterreicherInnen eine deutlich spürbare Entlastung bei der Lohnsteuer – im Schnitt gibt es 1.000 Euro mehr im Börsel. Zudem hält das kommende Jahr Verbesserungen bei Pensionen und Pflege, gleich mehrere Meilensteine in Sachen Gleichstellung und eine Wohnbauoffensive, die 30.000 leistbare Wohnungen und 20.000 Arbeitsplätze bringt, bereit. Keine Frage, Highlight des Jahres 2016 ist die schon ab Jänner wirksame Steuerreform – mit 5,2 Mrd. Euro die größte Steuerentlastung in der Zweiten Republik, die die SPÖ mit Bundeskanzler Werner Faymann nach langen, intensiven Verhandlungen durchgesetzt hat.

>> ARTIKEL

Das bringt 2016

STEUERREFORM

Mehr Geld zum Leben

Über sechs Millionen ÖsterreicherInnen werden im Jänner klar und deutlich auf ihrem Kontoauszug sehen können, dass ihnen mehr Netto vom Brutto bleibt. Das ist das Verdienst der SPÖ.



Für Sie erkämpft.
Die Steuerreform kommt.

>> ARTIKEL

Parlamentsklub

REFORMPROZESS

Vorbereitungen für Parteireform laufen auf Hochtouren



SPÖ / Andres Scheiblecker

Bei ihrem Parteitag im Herbst 2016 wird die SPÖ ein neues Grundsatzprogramm verabschieden. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen Reformen im Bereich der Parteiorganisation. Ein Zwischenstand.

>> ARTIKEL

Das bringt 2016

WOHNEN

Leistbarer Wohnraum und Arbeitsplätze durch Wohnbauoffensive

Bis 2022 werden mindestens 30.000 leistbare Wohnungen neu geschaffen. Die Grundlage dafür bildet eine neue Wohnbauinvestitionsbank. Außerdem wird es Verbesserungen für BewohnerInnen geförderter Wohnungen geben.

Fotolia



>> ARTIKEL

GESUNDHEIT

ELGA-Ausbau schreitet zügig voran



Fotolia

Von der Elektronischen Gesundheitsakte und der e-Medikation, die 2016 in Probebetrieb geht, werden im Laufe des Jahres immer mehr PatientInnen und ÄrztInnen profitieren. Auch die Erhöhung des Pflegegeldes und eine bessere Regulierung der 24-Stunden-Pflegebetreuung tragen dazu bei, das österreichische Sozialsystem noch besser zu machen.

>> ARTIKEL

Das bringt 2016

ARBEIT UND SOZIALES

Mehr Transparenz, mehr soziale Gerechtigkeit



Mehr Transparenz bei All-In-Verträgen, ein Basiskonto für alle, mehr Geld für Familien, mehr Barrierefreiheit: Das Jahr 2016 bringt viele Verbesserungen, die für mehr soziale Gerechtigkeit sorgen.

>> ARTIKEL

BILDUNG UND KULTUR

Mehr Chancen, mehr Zukunft

Das Jahr 2016 wird ein gutes Jahr für Bildung und Kultur: Wichtige Teile der **großen Schulreform** treten in Kraft, die neue Matura sorgt für mehr Fairness und das zweite Gratis-Kindergartenjahr kommt. Die Kultur profitiert von einer neuen Finanzierungsschiene – nämlich der Spendenabsetzbarkeit.



>> ARTIKEL

Das bringt 2016



Pensionen ERSTMALS STEUER- GUTSCHRIFT

Ab 2016 kann ein neuer Pensions-
typ, die Teilpension, in Anspruch ge-
nommen werden. Außerdem wird
PensionistInnen erstmals die Nega-
tivsteuer ausbezahlt. Voraussetzung
dafür ist eine Pension unter der Steu-
erfreigrenze von rund 14.000 Euro
brutto jährlich. **mehr >>**



Gleichstellung MEHR RECHTE FÜR FRAUEN UND HOMOSEXUELLE

Mit einer Informationspflicht über
freie Vollzeitstellen, einem Adopti-
onsrecht für homosexuelle Paare und
Verbesserungen bei der Vereinbarkeit
von Beruf und Familie wird die Gleich-
stellung in Österreich auch 2016
weiter vorangetrieben. **mehr >>**



Infrastruktur AUSBAU GEHT WEITER

Nicht nur der Ausbau wichtiger Inf-
rastrukturprojekte wird konsequent
vorangetrieben. Auch in Innovation
und Forschung sowie in den Brand-
bandausbau wird massiv investiert.
mehr >>



Konsumentenschutz KÜRZERE KÜNDIGUNGSFRIST BEI HANDYVERTRÄGEN

Erfreuliches bringt 2016 für Han-
dy-NutzerInnen: Roaminggebühren
sinken, die Kündigungsfristen für
Verträge werden von drei Monaten
auf einen verkürzt. **mehr >>**

FLÜCHTLINGE

Faymann fordert Solidarität aller EU-Länder

Am 17. und 18. Dezember beraten die EU-Länder über das weitere Vorgehen in der Flüchtlingsfrage. Bundeskanzler Werner Faymann fordert im Vorfeld des Gipfels die Solidarität aller EU-Länder: Der Schutz der EU-Außengrenzen und eine faire Verteilung von Flüchtlingen müssen gemeinsam bewältigt werden.

>> ARTIKEL



BKA / Wenzel



Fotolia

Umwelt ENTSCHEIDENDER FORTSCHRITT BEI KLIMAKONFERENZ

Die UN-Klimakonferenz ist mit einer historischen Einigung zu Ende gegangen. Das globale Abkommen sieht die Begrenzung der Erderwärmung auf maximal zwei Grad bis Ende des Jahrhunderts vor. **mehr >>**

SPD-Parteitag PLÄDOYER FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT

Beim SPD-Parteitag in Berlin hat Bundeskanzler Werner Faymann dazu aufgerufen, zu verteidigen, was Europa ausmacht: Freiheit, Demokratie und Menschenrechte. Solidarität sei die Stärke der Sozialdemokratie. **mehr >>**



BKA / Kermayer

WIEN

Erfolgsgeschichte des Wiener Balls der Wissenschaften geht weiter

Am Samstag, dem 30. Jänner 2016, findet im Wiener Rathaus der zweite Wiener Ball der Wissenschaften statt. Karten für dieses Event sind noch erhältlich. Die letztjährige Ballpremiere im Jahr des 650. Jubiläums der Universität Wien war mit rund 2.500 Gästen, davon gut 1.000 Studierende, ein beeindruckender Erfolg.

>> ARTIKEL



Bohmann

SPÖ-FRAUEN

2. Barbara-Prammer-Symposium

Frauen.Flucht.Solidarität – so lautet der Titel des 2. Barbara-Prammer-Symposiums, zu dem die SPÖ-Frauen, der SPÖ-Parlamentsklub und das Renner-Institut am 18. Jänner 2016 laden. Das Barbara-Prammer-Symposium findet alljährlich rund um den Geburtstag der ehemaligen Nationalratspräsidentin und Frauenvorsitzenden statt und steht ganz im Zeichen des Gedenkens an das Wirken der großen SPÖ-Politikerin.



>> ARTIKEL



JUBILÄUM

70 JAHRE SPÖ-PARLAMENTSklub

Vor 70 Jahren hat die erste konstituierende Sitzung des Nationalrats in der Zweiten Republik stattgefunden. Kurz zuvor wurde der SPÖ-Parlamentsklub gegründet. **mehr >>**

VERGABERECHT

QUALITÄT UND FAIRNESS DURCH BESTBIETERPRINZIP

Die Vergabe öffentlicher Aufträge wird künftig nach dem Bestbieterprinzip und nicht wie bisher nach dem Billigstbieterprinzip erfolgen. Das hat die SPÖ nach harten Verhandlungen durchgesetzt. **mehr >>**



Parlamente / Wilke



JUSTIZ

JUGENDLICHEN ZWEITE CHANCE GEBEN

Haftstrafen für Jugendliche sollen nur noch in Ausnahmefällen verhängt werden. Eine Novelle des Jugendgerichtsgesetzes forciert Alternativen zu Straf- und U-Haft. **mehr >>**

BIFIE

INHALTLICHE UND ORGANISATORISCHE NEUAUFSTELLUNG

Das BIFIE wird auf neue Beine gestellt. Eine wichtige Entscheidung, findet SPÖ-Bildungssprecherin Elisabeth Grossmann. **mehr >>**



Parlamente / Wilke



TOP! FLOP!



SIEG FÜR DEN DATENSCHUTZ

Nach langen Verhandlungen ist es geschafft: EU-weit einheitliche Regeln über den Umgang mit Daten im Internet lösen das 20 Jahre alte Vorschriften-Flickwerk ab. InternetuserInnen bekommen mehr Kontrolle über ihre Daten. [mehr >>](#)

GESUNDHEIT

Demenzversorgung neu aufstellen

Bund, Länder und Organisationen, die mit Demenz befasst sind, sollen sich in Zukunft an einer gemeinsamen Strategie zu Demenzprävention und Versorgung Demenzkranker orientieren. Eine Informationsoffensive soll Bewusstsein schaffen und über Demenz aufklären. Rund 1,2 Prozent der Bevölkerung in Österreich leidet an Demenz.



[>> ARTIKEL](#)



DER „HERR“ DES RINGS

Nach rassistischer Hetze soll einem niederösterreichischen Ex-ÖVP-Bürgermeister ein Ehrenring verliehen werden – ein Skandal in Schwarz. Es gibt Vorfälle, die sind an Unappetitlichkeit kaum zu überbieten. [mehr >>](#)

VOLKSHILFE

Flüchtlingshilfe auf 160 Seiten



[>> ARTIKEL](#)

Volkshilfe-Direktor Erich Fenninger hat mit „Voices for Refugees“ ein 160 Seiten starkes Zeitdokument rund um die Hilfsbewegung für Flüchtlinge herausgegeben. Prädikat: lesenwert! Es war ein nachdrückliches und unübersehbares Zeichen von Menschlichkeit: Rund 200.000 Menschen sind letzten Oktober zur großen Solidaritätskundgebung samt Open-Air-Konzert gekommen, um ihre Unterstützung für Flüchtlinge zu unterstreichen.

SOZIALES

Alte Handys, große Hilfe

Das Parlament hat sich heuer an der Handy-Sammelaktion „Ö3-Wundertüte“ beteiligt. Nationalratspräsidentin Doris Bures konnte vor kurzem fast 250 Handys für den guten Zweck übergeben. Alte Handys führen bei den meisten Menschen ein oft vergessenes und vor allem völlig zweckfreies Dasein. Statt unbenutzt in Schubladen rumzuliegen, wären diese Handys anderweitig besser aufgehoben. Zum Beispiel in der „Ö3-Wundertüte“.



[>> ARTIKEL](#)

aktuell

Bildung neu denken

➔ Zur Letzten Ausgabe

- 
- Mehr Schulautonomie
 - Vorstoß für gemeinsame Schule
 - 2. Kindergartenjahr für alle